



BÜRGERVEREIN HORSTEN E.V.

Gegründet 1957

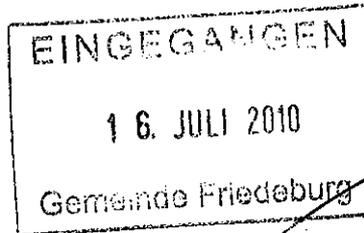
Geschäftsstelle :
Am Mittelthranacker 9
26446 Horsten
☎ 04453 2777
hardt.horsten@ewetel.net

Horsten, 27.06.2010

Bürgerverein Horsten, Am Mittelthranacker 9, 26446 Horsten

An die Bürgermeisterin
der Gemeinde Friedeburg
Hauptstraße 96

26446 Friedeburg



Sehr geehrte Frau Emmelmann,

der große Wunsch des Bürgervereins Horsten e.V. ist:

für Horsten eine Begegnungsstätte für Kommunikation, Kunst und Kultur

In Horsten steht das Gebäude Kirchstraße 7 zum Verkauf. Es handelt sich um das Haus, in dem Hermann Michels eine Autowerkstatt mit Fahrradgeschäft bis zum Jahre 2005 betrieben hat. Neben einem Wohnhaus mit Ladenraum (ehemals Gaststätte „Zum Walfisch“) steht ein Nebengebäude zur Verfügung, in dem sich noch die alte Werkstatt befindet. Insgesamt ist das Grundstück ca. 1500 qm groß und liegt in optimaler Lage zum „Historischen Dreieck“ Horstens. Interessanterweise wurde hier in dieser Gaststätte vor 53 Jahren der Bürgerverein Horsten gegründet.

Auf diesem Gelände soll eine Begegnungsstätte für Kommunikation, Kunst und Kultur für die Horster Bürger entstehen. Diese Heimatstube ist selbstverständlich nicht nur für die Mitglieder des Bürgervereins zugänglich, sondern kann auch den Spielenachmittag für die Senioren des Dorfes beherbergen. Sie treffen sich momentan in den Räumen der Mehrzweckhalle, allerdings ist es vielen von ihnen aufgrund ihres Alters nicht mehr möglich die Stufen in den 1. Stock zu nehmen, sodass einige sich bereits ausgeschlossen fühlen. Hier wäre für Abhilfe gesorgt. Für andere Gruppen ist eine ähnliche Nutzung möglich.

Vorgesehen sind auch Angebote mit Kindern zu Handarbeiten, Kochen, Backen und Werken. Die Unterstützung des internationalen Horster Bildhauersymposiums kann durch die Räumlichkeit wesentlich erleichtert werden. Zusätzlich können VHS-Kurse hier eine Unterbringung finden.

Darüber hinaus bietet sich eine Gelegenheit ein Bürgerinformationsbüro einzurichten, in dem die Gemeindeverwaltung, sowie andere behördliche Ansprechpartner, insbesondere die Rentenberatung, einmal pro Woche bzw. in festen Intervallen für die Horster Bürger ansprechbar sind. Ebenso könnte der Ortsvorsteher hier seine Sprechzeiten abhalten. Gerade für diejenigen, die nur erschwert nach Friedeburg kommen können, würde dies eine neue, einfache Möglichkeit eröffnen.

Führungen durch das Dorf und entlang der entstehenden Legendenmeile können von der ehemaligen alten Gaststätte ihren Ausgang nehmen.
Des Weiteren wollen wir das Gebäude nutzen um für Radwandergruppen, die unser Dorf besuchen, eine Unterbringung der Räder zu erleichtern.

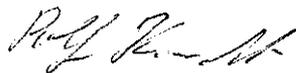
Ein weiteres Ziel ist die Einrichtung eines Archivs, in dem die dorfgeschichtlichen Dokumente ihren Platz finden und der Öffentlichkeit präsentiert werden können, ergänzt durch Wanderausstellung und Leihgaben anderer Museen und Institutionen. Es gibt einige Exponate, die sich im privaten Besitz Horster Bürger befinden und von den Besitzern nur an eine im Dorf befindliche Einrichtung geliehen oder vermacht werden sollen. Diese Exponate könnten verloren gehen, wenn sie nicht gesammelt und ausgestellt werden. Die Erforschung der Dorfgeschichte könnte so sehr stark erleichtert werden und bietet auch jungen Menschen eine gute Chance, sich mit dem Dorf zu identifizieren.

Bei Kündigung der Räumlichkeiten Kirchstraße 2 (altes Pastorenhaus) durch die Kirchengemeinde wird der Seniorengruppe des Bürgervereins Horsten kein Platz für Geräte und Werkzeuge mehr zur Verfügung stehen, so dass diese, die für die Arbeiten im Auftrag der Gemeinde erforderlich sind, nicht mehr untergebracht werden können. Deshalb sind Lagerräume dringend von Nöten. Die Gruppe braucht ebenso eine Werkstatt, in der sie ihre Arbeiten (z.B. Erhaltung der Weihnachtsbeleuchtung, Sitzgruppen usw.) ausführen kann.

Unser Lösungskonzept geht über die Bedürfnisse des Bürgervereins hinaus, da wir neben der Erhaltung der Arbeit der Seniorengruppe im ehrenamtlichen Gemeindedienst auch eine Verbesserung der Dorfgemeinschaft zum Ziel haben. Zum anderen gibt es kaum eine Möglichkeit, Räumlichkeiten nur für die Seniorengruppe alleine zu finden, da es für den Bürgerverein nicht möglich ist, Lager und Werkstätte anzumieten. Durch verbesserte Arbeits- und Umfeldbedingungen ist auch eine Verstärkung des Vereins sichergestellt.

Wir bitten die Gemeinde dieses Gebäude zu erwerben und für die Nutzung der Bürger herzurichten. Selbstverständlich werden wir so viele ehrenamtliche Arbeitsstunden wie möglich durch die Mitglieder des Bürgervereins investieren und die nachfolgende Pflege des Gebäudes gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen



Rolf Hardt